

Bundesministerium für Gesundheit
Prof. Karl Lauterbach
Friedrichstraße 108
10117 Berlin

Meine Gesundheit ist mehr wert!

Sehr geehrter Prof. Lauterbach,

ich wende mich als besorgter Patient an Sie und möchte auf ein dringendes Problem im Bereich der urologischen Facharztpraxis hinweisen. Es geht um die fehlende Vergütung der Sonographie, einem essenziellen diagnostischen Verfahren in der Urologie.

Die jüngste Entscheidung, den QZV-Wert der Sonographie auf lediglich 1 Cent zu reduzieren (1. Quartal 2023 KV Hessen), hat den Stellenwert dieser wichtigen Untersuchung drastisch herabgesetzt. Dies spiegelt in keiner Weise den tatsächlichen Wert dieser Untersuchung für die Patientengesundheit wider. Die Sonographie ist ein fundamentaler Bestandteil der urologischen Basisdiagnostik und ihre angemessene Vergütung sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Es ist beunruhigend zu sehen, dass die finanzielle Anerkennung einer solch wichtigen Untersuchung so stark reduziert wurde. Dies sendet ein falsches Signal an die Ärzteschaft und könnte langfristig negative Auswirkungen auf die Patientenversorgung haben.

Ein weiterer Punkt, den ich hervorheben möchte, ist die Bedeutung gut ausgebildeter Ärztinnen und Ärzte sowie moderner, flächendeckend verfügbarer Sonographiegeräte. Wenn die Vergütung für die Sonographie weiterhin so niedrig bleibt, besteht die Gefahr, dass:

1. Ärzte sich möglicherweise gegen eine Zulassung in diesem Bereich entscheiden, da die finanzielle Anerkennung fehlt. Geräte gar nicht erst angeschafft werden.
2. Die regelmäßige Verfügbarkeit der Sonographie eingeschränkt wird, wodurch nur noch dringlichste Diagnostik durchgeführt wird und die Routinediagnostik vernachlässigt wird.
3. Teure Sonographiegeräte nicht erneuert werden, was zu einer veralteten Gerätelandschaft führt oder Geräte nicht mehr gewartet werden und ausfallen

Es ist im Interesse aller – sowohl der Ärzteschaft als auch der Patienten –, dass die Sonographie als essenzielles diagnostisches Verfahren anerkannt und angemessen vergütet wird. Ich bitte Sie daher eindringlich, die Vergütung der Sonographie prüfen und sicherzustellen, dass sie den tatsächlichen Wert und die Bedeutung dieser Untersuchung für die Patientenversorgung und -Gesundheit widerspiegelt. **Setzen Sie sich bitte für meine Versorgung und im Speziellen gegen die Quotierung und Budgetierung der fachärztlichen Leistungen ein!**

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe auf eine positive Veränderung in dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen,

P.S. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten sollten immer an erster Stelle stehen. Es ist Ihre Verantwortung, sicherzustellen, dass die medizinische Versorgung in Deutschland auf höchstem Niveau bleibt.

Datum:

Name:

Adresse: